

Meinl stellte zu den Frühjahrsmusikmessen einige sehr interessante Cymbal-Neuheiten in den „Traditional“- , „Extra Dry“- und Dark“-Linien der Byzance-Serie vor. Und als erster Cymbal-Hersteller weltweit präsentiert Meinl hier zudem innovative Flat China Cymbals.



MEINL Byzance Cymbal Neuheiten

Innovative Cymbalsounds für den Klang-Connoisseur

BYZANCE TRADITIONAL FLAT CHINA

Beginnen wir unseren Test dann auch gleich mit diesen neuartigen Cymbal-Typen. Beide Modelle der **Byzance Traditional Flat China Cymbals** präsentieren sich natürlich mit gleichen Konstruktionsmerkmalen, was zunächst einmal den Verzicht auf eine Kuppe beinhaltet. Ganz im Stile eines Flat Ride Cymbals ist allerdings auch das Profil gestaltet und beschreibt beim Flat China einen nur sehr leichten, flach verlaufenden Bogen. Allein dies sorgt bei den recht dünn gehaltenen Cymbal natürlich für einen sehr dunklen Grundton. Damit das Ganze aber nicht zu trocken wird, gibt es hier ein eher dezentes Hämmerungsmuster, und zudem sind die Flat China Cymbals auf beiden Seiten vollflächig abgedreht, so dass sich sehr feine Tonal Grooves ergeben.

Für dunkle, satte Akzente ist die recht breite Krempe bestens geeignet. Hier angespielt klingt selbst das kleinere 16" Modell echt fett, ist allerdings auch sehr präsent. Der Attack ist bei beiden Modellen ungewöhnlich: Dieser ist relativ dunkel, kehlig und fauchend und im ersten Moment des Anschlags interessanterweise relativ sanft. Gerade

dieser recht weiche und erst dann ansteigende Attack ist wohl nicht zuletzt auch der fehlenden Kuppe geschuldet. Ungewöhnlich sind natürlich die Sounds bei Ride-Figuren auf dem Profil, die mit einer trockenen Stick-Artikulation quittiert werden und somit den klassischen Klanganteil eines Flat Ride im Attack mit dem Sustain eines Chinas kombinieren. Meinl hat hier einen sehr reizvollen, völlig neuen Klangcharakter im Bereich der China Cymbals geschaffen – Respekt!

Damit allerdings nicht genug, ergeben sich hier je nach Spielweise noch weitere Klangmöglichkeiten. Im flachen Übergangsbereich angespielt, gewinnt der Attack logischerweise an Präsenz und Projektion, ist im Vergleich zu konventionellen China-Cymbals allerdings immer noch um einiges weniger trashy. Das 18" klingt im Übergangsbereich angespielt etwas kräftiger und im Attack interessanterweise sogar noch um einiges dunkler.

So hat der Drummer mit den innovativen **Byzance Traditional Flat Chinas** einige feine neue Klangmöglichkeiten zur Verfügung, die je nach Spielweise auch noch variiert werden können. Hier gibt es viele neuartige Cymbal-Sounds zu entdecken.

BYZANCE EXTRA DRY SPLASH, CHINA & CRASH

Charakteristisch ist für die Cymbals der Byzance Extra Dry Linie die „naturfarbene“ dunkelbraune, nicht abgedrehte aber dafür intensiv gehämmerte Spielseite und die im Unterschied dazu fein abgedrehte und im „Traditional“-Finish gehaltene Unterseite. Diese Bearbeitungstechnik sorgt für den sehr trockenen Grundklangcharakter, meist gepaart mit einem kurzen Aufrauschen und der darüberliegenden, trockenen Stick-Artikulation im Attack, die für Präsenz sorgt und somit eine gute Durchsetzung in der Musik garantiert.

Das **10" Byzance Extra Dry Splash** ist wirklich sehr dünn gestaltet und verfügt über einen starken Bogen im Profil, der sogar im letzten Drittel zum Rand hin noch steiler abfällt. So bekommt man dann eine gewisse Versteifung ins Material, die noch durch die Verdichtung der starken Hämmerung mit unterschiedlichen großen und tiefen Einschlägen unterstützt wird. Dies sorgt dafür, dass das zwar extrem dunkel klingende Splash im Attack immer noch eine gute Artikulation aufweist und im Sustain transparent bleibt. Einen gewissen Trash-

Charakter bekommt man nur im der kurzen Decay-Phase zwischen Attack und Sustain geboten. Das Ganze hat seinen ganz eigenen Charme. Das Cymbal lässt sich auch prima mit der Hand anspielen, zumal dann das Sustain sogar noch einen leicht gongigen Charakter bekommt. Somit könnte dieses Cymbal also auch für den Hand-Percussion-Spieler sehr interessant sein.

Die Spielseiten der **18" und 20" Byzance Extra Dry China Cymbals** sehen schon geradezu etwas „Science Fiction“-mäßig aus, denn die intensiven Hämmerung mit unterschiedlich großen und verschieden tief gesetzten Hammereinschlägen, die dunkelbraune Grundfarbe und die kleine unbehandelte Kuppe wecken Assoziationen zu einer Kraterlandschaft auf dem Mond. Was die Geometrie angeht, so wirken die relativ kleinen Kuppen in Kegelform schon fast niedlich gegenüber den stark gebogenen und hohen Profilen sowie der breiten, steil aufragenden Krempe dieser Cymbals. Die Kombination aus diesen intensiven Bearbeitungen und der speziellen Formgebung für diese recht dünnen Cymbals formt auch hier wieder das charakteristische Klangerlebnis: Mit „Extra Dry“ ist dies auch schon sehr treffend beschrieben, sofern man sich auf den extrem trockenen Attack bezieht. Das Sustain ist tief und steht – zumindest wenn man die Cymbals im Übergang zwischen Rand und Profil anspielt – recht lang. Auf dem Rand angespielt entsteht ein sehr tiefer, erdiger Attack, der relativ langsam ansteigt, was wiederum seinen eigenen Charme hat. Das große **20" Extra Dry China** bildet relativ wenig Rauschen aus, was bei einer so intensiven Hämmerung und einhergehender Materialverdichtung letztendlich auch zu erwarten war. Das **18" Extra Dry China** hingegen ist tonal etwas höher angelegt und wirkt etwas mittiger, liefert allerdings grundsätzlich die gleichen charakteristischen Klangeigenschaften wie der „große Bruder“.

Das **20" Byzance Extra Dry Crash** ist bezüglich der Oberflächenbearbeitung prinzipiell identisch zu den Extra Dry China Cymbals, jedoch zeigt sich hier ein auf der Rückseite aufgebracht intensives Hämmerungsmuster mit großen Einschlägen und mit einer im Vergleich etwas gleichmäßigeren Struktur. Das Profil ist hier zwar nicht allzu hoch, beschreibt allerdings doch einen gewissen leichten Bogen, so dass hier im Zusammenspiel von Formgebung und Hämmerung, bzw. Oberflächengestaltung auch ein entsprechend trockener und dunkler Grundklangcharakter entsteht. Der Attack wirkt leicht trashig und ist sofort mit einer guten Mittenpräsenz vorhanden und steigt dann langsam weiter an. In der Decay-Phase entsteht sogar ein leichter China-Charakter, der allerdings nur sehr kurz aufblendet. Damit passt dieses Extra Dry Crash tonal bzw. von seiner gesamten Klangcharakteristik her sehr gut zu den Extra Dry China Cymbals.

BYZANCE DARK RAW BELL RIDE & CHINA

Das **20" Byzance Dark Raw Bell Ride Cymbal** ist schon ein wirklich kräftiges Kerlchen, das mit einer unbehandelten, rau belassenen Kuppe ausgestattet ist. Dabei ist es gar nicht einmal der Durchmesser, sondern die ausgeprägt hohe Kugelform, die hier dem Cymbal schon optisch ein gewisses Gewicht verleiht. Das Profil ist eher flach gehalten und zeigt nur einen sehr sanften Bogen. Es ist sehr intensiv mit eher kleinen Hammereinschlägen bearbeitet und besticht durch die exotisch anmutende, durchbrochene braune Optik. Hier zeigt sich zudem noch ein extrem feines und sehr dezentes Abdrehmuster, das fast nur ein Kratzen an der Oberfläche darstellt. Die Kombination der Formgebung mit der Hämmerung und Oberflächengestaltung sorgt auch hier wieder für einen sehr dunklen Klangcharakter. Erstaunlich ist bei diesem Cymbal der Kuppenklang, der hier einige fein singende Obertöne über einem mittigen, hellen Attack ausbildet, gleichzeitig allerdings auch den dunklen, tiefen Charakter im Sustain bedient, wenn auch dieser nur kurz aufblendet und dann wieder von den Obertönen überlagert wird. Es steht also ein prägnanter Bell Sound zur Verfügung, der interessanterweise nicht sehr aggressiv, aber deutlich präsent wirkt. Der dunkle Klangcharakter dieses Cymbals kommt beim Spiel auf dem Profil etwas stärker zum Tragen und bildet somit einen reizvollen klanglichen Kontrast zur Kuppe. Der Anschlag ist bei aller dunklen Tonalität dennoch erstaunlich präsent, in den Mittenfrequenzen allerdings deutlich tiefer als bei der Kuppe angelegt. In der Decay-Phase blenden einige erdige Tiefen auf, auch diese werden wieder recht zügig von den Obertönen – die hier natürlich auch wieder tiefer als bei der Kuppe erscheinen – abgelöst. Insofern hat auch dieses Ride-Cymbal wieder seinen eigenen Charme.

Das **18" Byzance Dark China** scheint auf den ersten Blick betrachtet genauso geformt und bearbeitet zu sein wie die Extra Dry China Cymbals, doch im Detail fällt zunächst einmal die gehämmerte Kuppe auf. Außerdem sind das Profil und die Krempe zwar ebenfalls sehr intensiv gehämmert, doch in erster Linie sind dies hier eher kleine und dicht gesetzte Einschläge. Die Profilageometrie ist insgesamt etwas flacher gehalten. Dies alles führt natürlich zu einem anderen Klangcharakter als dem der „Extra Dry“-Cymbals. Dieser ist mit der Bezeichnung „Dark“ sehr gut klassifiziert. Der Attack ist kräftig, trashy und obwohl von dunkler Klangfärbung geprägt dabei doch recht aggressiv. Das dunkel rauschende Sustain

mit einem leicht gongigen Grundton ist marginal länger als bei den „Extra Dry“-Modellen. Mit diesem Cymbal lassen sich sehr markante Akzente setzen, die tonal eine tiefer angelegte Präsenz erzeugen.

FAZIT

Da sagt man immer, man kann das Rad – Pardon: Cymbal – nicht neu erfinden. Kann man doch! Mit den neuen Byzance Traditional Flat China Cymbals hat Meinl genau das gemacht und zumindest eine neue Art Rad entwickelt. Die kleine Ursache, hier wie bei einem Flat Ride auf die Kuppe zu verzichten, hat eine große Wirkung: Die Sounds der auf dem Profil angespielten Ride-Cymbal-Figuren kombinieren die klassischen Klanganteile eines Flat Ride im Attack mit denen des Sustains eines China Cymbals. Und was hier so hervorstechend ist, färbt natürlich auch die Klangcharaktere der anderen Spielzonen entsprechend. Somit sind die Sounds der Neuen Byzance Traditional Flat China Cymbals eigenständig, charakterstark und tatsächlich innovativ.

Mit den weiteren Cymbal-Neuheiten der Byzance Extra Dry und Byzance Dark Linien wurden hier zudem bestehende Serien ergänzt, und zwar nicht simpel mit Modellen neuer Größen, sondern mit bisher in diesen Serien noch nicht erhältlichen Cymbal-Typen. Meinl hat auch hier ganze Arbeit geleistet und ebenfalls klanglich sehr individuell ausgeprägte Instrumente entwickelt, welche die charakteristischen Klangmerkmale der bestehen-

PROFIL

Hersteller	Meinl
Herkunftsland	Türkei/Deutschland
Serien	Byzance Traditional, Extra Dry, Dark
Material	B20 Cymbal-Bronze
Vertrieb	Meinl
Preise/Modelle	16" Traditional Flat China: ca. € 265,- 18" Traditional Flat China: ca. € 317,- 10" Extra Dry Splash: ca. € 123,- 18" Extra Dry China: ca. € 317,- 20" Extra Dry China: ca. € 398,- 20" Extra Dry Crash: ca. € 398,- 20" Dark Raw Bell Ride: ca. € 398,- 18" Dark China: ca. € 317,-

den Modelle der jeweiligen Serien in ihr eigenes Sound-Spektrum mit einbeziehen.

Die neuen Cymbals der diversen Byzance-Linien von Meinl werden diejenigen Musiker besonders begeistern, die erdige, dunkle und charaktervolle Sounds mögen, wobei sich hier vom Jazzer über die Soul-Brothers und R'n'B Kings bis hin zu den Rockern und Popstars alle gleichermaßen angesprochen fühlen dürfen. ◀◀